

**Protokoll der 38. Sitzung
der Bund-Länder-Initiative Windenergie (BLWE)
am 9. März, 9-15 Uhr
Ort: Videokonferenz**

Teilnehmende: Vertreter und Vertreterinnen der/des

- Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
- Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Freie und Hansestadt Hamburg
- Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
- Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
- Bundesamt für Naturschutz
- Bundesaufsichtamt für Flugsicherung
- Bundeskanzleramt
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
- Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
- Bundesnetzagentur
- Fachagentur Windenergie an Land
- Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg
- Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV)
- Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
- Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende (KNE)
- Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
- Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein
- Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration, Schleswig-Holstein
- Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, Brandenburg
- Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz
- Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt
- Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr, Technologie und Tourismus, Schleswig-Holstein
- Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie, Nordrhein-Westfalen
- Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
- Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft
- Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung
- Stiftung Umweltenergierecht
- Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
- Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
- Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz
- Umweltbundesamt

TOP 1: Begrüßung BMWi

TOP 2: Aktuelles BMWi / UBA

Aktuell werden die Regelungen zur Verordnung für die Anschlussförderung (s. § 23b EEG) erarbeitet.

Finanzielle Beteiligung von Kommunen gemäß § 36k EEG: Diskussion über Umgang mit ergänzenden, bereits bestehenden oder zukünftigen Regelungen zu finanzieller Beteiligung auf Länderebene. Klärung erfolgt im Nachgang zur Sitzung.

Die Regelungen zur finanziellen Beteiligung sind für andere erneuerbare Energien, z.B. für Photovoltaik-Freiflächenanlagen ist im EEG aktuell nicht vorgesehen. Es besteht jedoch die Möglichkeit, eine entsprechende Regelung hierzu mittels Verordnung zu erlassen (Verordnungsermächtigung EEG 2021).

Die FA Wind erarbeitet aktuell einen Mustervertrag für die Möglichkeit der finanziellen Beteiligung von Kommunen.

Kooperationsausschuss: der Kooperationsausschuss (s. § 97 EEG) wird auf ST-Ebene gebildet, das Sekretariat ist im BMWi im Referatn IIIB5 verankert, die Länderarbeitsgruppe ist in die laufenden Vorarbeiten eingebunden. Momentan erfolgt die Abstimmung zu den für die Erstellung des Monitoringberichts zur Zielerreichung des Ausbaus der EE erforderlichen Daten (§ 98 EEG). Seitens der Länder wird auf die Erfassung durch die BNetzA alle zwei Jahre verwiesen und um ein einheitliches Template gebeten.

Funknavigation: Es gibt einen groben Zeitplan für die Umrüstungen von CVOR- auf DVOR-Anlagen, sowie zum Rückbau nicht mehr benötigter Drehfunkfeuer.

Zur Berücksichtigung von DVOR in der räumlichen Planung findet am 25.03. eine weitere Sitzung mit Schwerpunkt auf Niedersachsen statt.

Stand UBA-Vorhaben:

Flächenverfügbarkeit und Flächenbedarfe für den Ausbau der Windenergie an Land (Flächenanalyse II): Datenerfassung nahezu abgeschlossen. Erste Ergebnisse werden auf der Sommer- oder Herbstsitzung vorgestellt. Im Rahmen des Vorhabens wird eine Ad-hoc-Analyse zu Thüringen erstellt (Auswirkungen Mindestabstände sowie Änderung des Landeswaldgesetzes).

Akzeptable Lösungen vor Ort: Im Rahmen des Vorhabens wurde ein Tool zur Hilfestellung für kommunale Vertreter*innen für den Umgang mit Windenergiekonflikten vor Ort erarbeitet. Vorstellung erfolgt auf der Sommersitzung.

TOP 3: Stand UMK-Prozess (BMU)

Bund und Länder haben im Dezember 2020 erstmals einen bundesweit einheitlichen Rahmen für die Bewertung der Auswirkungen von Windenergieanlagen (WEA) auf Vögel beschlossen, den sog. Signifikanzrahmen. Im Signifikanzrahmen haben sich die Länder auf zentrale Begriffsbestimmungen, eine Liste kollisionsgefährdeter Vogelarten sowie entsprechende Regelabstände von Brutplätzen zu WEA geeinigt. Zudem wurden Regelvermutungen hinsichtlich der Signifikanzbewertung von Tötungsrisiken bei Über- oder Unterschreitung der Abstände formuliert. Zur Klärung des Sachverhalts im Einzelfall enthält das Papier geeignete Erfassungs- und Bewertungsmethoden. Ferner bietet es eine Übersicht fachlich grundsätzlich geeigneter Schutzmaßnahmen.

Die Sonder-UMK hat außerdem beschlossen, den Standardisierungsprozess zur Vereinbarkeit von Windenergievorhaben an Land mit artenschutzrechtlichen Vorgaben fortzusetzen. Dies soll gemeinsam mit den Verbänden der Windenergiebranche und des Naturschutzes erfolgen und zwar zu den Themen Repowering, artspezifische Schwellenwerte und probabilistische Verfahren. Die Bearbeitung soll in drei AGs (Fachebene) erfolgen, eine Lenkungsgruppe auf St-Ebene gewährleistet die Koordination der AGs und regelmäßige Berichterstattung an die UMK. BMWi wird von BMU sowohl auf Leitungs- als auch auf Fachebene regelmäßig über den Arbeitsprozess informiert.

TOP 4: Schwarze Rotorblätter – Studie von May et al. 2020, Diskussionsstand und weitere Aspekte (KNE, BfN)

Siehe Anlage. Die Erkenntnisse der Studie aus Norwegen sind aus fachlicher Sicht fundiert und nachvollziehbar und zeigen für das dortige Artenspektrum einen signifikanten Rückgang von Schlagopfern an WEA mit einem schwarz gefärbten Rotorblatt. Allerdings sind die Ergebnisse nur sehr eingeschränkt auf die nationalen Gegebenheiten in Deutschland übertragbar. Hierfür bräuchte es zunächst entsprechende Untersuchungen. Die Bedeutung des Themas wird sehr unterschiedlich beurteilt. KNE und BfN berichten perspektivisch zu weiteren Erkenntnissen.

TOP 5: Ausschreibungsrunde Dezember 2020 (BNetzA)

Siehe Anlage. Die Ausschreibungsrunde für WEA an Land im Dezember war wie zu erwarten überzeichnet. Zurückzuführen ist dies auf die Änderungen im EEG 2021 und damit verbunden die Höhe der möglichen Vergütung. Daraus kann kein Trend abgeleitet werden, dass sich die Wettbewerbssituation nachhaltig verbessert.

Analyse der FA Wind: https://www.fachagentur-windenergie.de/fileadmin/files/Veroeffentlichungen/Analysen/FA_Wind_Analyse_20_Ausschreibung_Wind_an_Land.pdf

TOP 6: Ausbau- und Genehmigungsentwicklung 2020 (FA Wind)

Siehe Anlage. Bemerkenswert ist die technologische Entwicklung, konkret der Sprung zwischen den in 2021 in Betrieb genommenen und genehmigten Anlagen.

Zubauanalyse 2020: https://www.fachagentur-windenergie.de/fileadmin/files/Veroeffentlichungen/Analysen/FA_Wind_Zubauanalyse_Wind-an-Land_Gesamtjahr_2020.pdf

TOP 7: Aktuelle Entwicklungen in Bayern

Siehe Anlage. Im Rahmen der Windenergieoffensive AUFWIND werden Kommunen durch sog. „Regionale Windkümmerer“ betreut und dabei beraten, wie sie Windenergieprojekte vor Ort umsetzen können. Das Angebot stößt auf sehr großes Interesse. Es wird verstärkt auf Öffentlichkeitsarbeit gesetzt, die 10-H-Regelung soll nicht als Verbot wahrgenommen werden. Weiterhin erfolgen in diesem Jahr die Evaluation der 10-H-Regelung und die Überarbeitung des Windenergie-Erlasses.

TOP 8: Werkstattbericht aus Niedersachsen

Siehe Anlage. In Niedersachsen erfolgt aktuell die Änderung des Landesraumordnungsprogrammes mit Neuregelungen zur Windenergie, insbesondere auch zum Repowering, weiterhin die Fortschreibung des Windenergieerlass. Zudem wurde eine Studie zum Repoweringpotenzial veröffentlicht.

Download:

https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/themen/energie/erneuerbare_energien/windenergie/repoweringpotenzial-192433.html

TOP 9: BfN-Vorhaben "Planspiel EE" (TH Ostwestfalen-Lippe)

Siehe Anlage. Im Vorhaben erfolgte eine Potenzialermittlung anhand von Kriterien zur Naturverträglichkeit. Für zwei Regionen wurden die Ergebnisse mit den Ausweisungen der Regionalplanung verglichen. Das Vorhaben ist noch nicht abgeschlossen.

TOP 10: Vereinbarkeit von Windenergie an Land mit militärischen Belangen (Bundeswehr)

Siehe Anlage. Die Bundeswehr bearbeitet als Träger öffentlicher Belange u.a. Anfragen zur Vereinbarkeit von Windenergieanlagen mit militärischen Belangen. Ein hohes Überlagerungspotential von möglichen Flächen für die Windenergie liegt in Bezug auf die Nutzung als Hubschraubertiefflugstrecken vor, welche der Geheimhaltung unterliegen und somit nicht von vorneherein seitens der Planung Berücksichtigung finden können. Seitens der Länder wurde eine höhere Transparenz und Nachvollziehbarkeit in den Stellungnahmen gewünscht.

Nächster Termin:

39. BLWE / Sommersitzung – 17.06.2021, am UBA in Dessau (Alternativ VK, falls nicht vor Ort umsetzbar, Klärung bis Anfang Mai)